

GENDERING DISABILITY

Behinderung und Geschlecht in Theorie und Praxis

PROGRAMM

Do. 22.1. 2009

- 13:00 h **Anreise/Anmeldung**
- 13:30 h **Grußworte**
der VeranstalterInnen,
der Schirmherrin und
des Behindertenbeauftragten des
Landes Bremen
- 14:00 h **Gendering Disability –
Körper und Geschlecht**
Swantje Köbsell, Universität Bremen
- 14:45 h **Constructing Normality –
Behinderung, Normalität und
Geschlecht**
Prof. Dr. Anne Waldschmidt,
Universität zu Köln
- 15:30 h **Kaffeepause**
- 16:00 – 18:00 h **Workshops**
- WS 1
**Körperbilder von Mädchen,
Behinderung und Geschlecht**
Lena Middendorf, mixed pickles e. V., Lübeck
- WS 2
**Bo(d)y-Zone – Jungen mit
Behinderungserfahrung. Konstruktionen
von Geschlecht und Behinderung im
Jungenalltag**
Prof. Jo Jerg, Ev. Fachhochschule Reutlingen-
Ludwigsburg
- WS 3
**Behinderung und Geschlechtergerechtigkeit
in der pädagogischen Praxis**
Dr. Bettina Bretländer, Universität Dortmund
- 18:15 h **Shifting the Paradigm:
Behinderung,
Heteronormativität
und Queerness**
Heike Raab,
Universität Innsbruck

Fr. 23.1.2009

- 10:00 h **Alter(n) – Geschlecht –
Behinderung**
Cosmo M. Dittmar-Dahnke,
Hochschule Vechta
- 10:45 h **mehrdimensional verletzbar
– Eine Schwarze Perspektive auf
Verwobenheiten zwischen Ableism
und Sexismus**
Christiane Hutson,
Universität Oldenburg
- 11:30 h **Mittagspause**
- 12:30 – 14:30 h **Workshops**
- WS 4
**Migrationshintergrund und Beeinträchtigung –
eine doppelte Herausforderung**
Judy Gummich, „Eltern beraten Eltern von Kindern mit und
ohne Behinderung e.V.“, Berlin
- WS 5
Geschlecht, Identität und geistige Behinderung
Dr. Anke Langner, Humboldt Universität zu Berlin
- WS 6
Intersektionalität in der politischen Praxis
Carola Pohlen, Berlin
- 14:45 h **Diskriminierung ist (fast) immer
multidimensional:
„Rasse“, Geschlecht und
Behinderung aus rechtlicher Sicht**
Prof. Dr. Julia Zinsmeister
Fachhochschule Köln
- 15:30 Uhr **Input der Tagungsbeobachterin**
Dr. Sigrid Arnade, Berlin
- Abschlussrunde**
- 17:00 h **Ende der Konferenz**

Gendering Disability

Behinderung und Geschlecht in Theorie und Praxis

Sowohl die Disability Studies als auch die Gender Studies verfolgen einen gesellschaftskritischen Ansatz, der die normativen Kategorien „Normalität“ und „Abweichung“ in Bezug auf den Körper als Konstrukte entschlüsselt. Obwohl beide Wissenschaftsfelder interdisziplinär arbeiten, blieben bislang die vielfachen Dimensionen der Verflechtung von Behinderung und Geschlecht oftmals unberücksichtigt.

Die Konferenz zielt erstens darauf, aktuelle Ansätze vorzustellen, die diese Verflechtung von Behinderung und Geschlecht thematisieren. Zweitens liegt der Schwerpunkt der Vorträge und Workshops darauf, die Komplexität der Verwobenheit von Behinderung und Geschlecht vertiefend aufzuzeigen, indem gefragt wird, wie Behinderung und Geschlecht mit den Kategorien „Rasse“, Klasse, Alter und Lebensformen verknüpft sind. Das dritte Ziel richtet sich auf einen Theorie-Praxis-Transfer: Angestrebt ist ein produktiver Austausch zwischen PraktikerInnen der Behindertenarbeit und WissenschaftlerInnen aus der Genderforschung und Sonderpädagogik mit der Perspektive einer Verstetigung des Dialogs.

GENDERING DISABILITY

Veranstaltungsort

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Uhlhornsweg
BIS-Saal – Universitätsbibliothek
Anfahrt: www.uni-oldenburg.de/uni/11003.html

VeranstalterInnen

Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Arbeitsgemeinschaft Disability Studies in Deutschland, Universität Bremen

Kontakt

ZFG, Dr. Jutta Jacob, Dr. Eske Wollrad
Tel.: 0441/7985142 oder 0441/7984320
zfg@uni-oldenburg.de

Anmeldung

über Anmeldekarte oder unter
www.uni-oldenburg.de/zfg/26695.html

Teilnahmegebühr

70-100 € (ermäßigt 35-50 €)
(AssistentInnen kostenfrei)

GebärdendolmetscherInnen und SchriftdolmetscherInnen werden auf Wunsch anwesend sein.
Wir weisen darauf hin, dass möglicherweise der lokale Fernsehsender Aufnahmen von der Veranstaltung machen wird.

Anmeldeschluss

ist der 31. Dezember 2008



unter Schirmherrschaft der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Karin Evers-Meyer



GENDERING DISABILITY

Behinderung und Geschlecht in Theorie und Praxis

Konferenz 22.-23. Januar 2009

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg